[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/10367 vom 28.04.2024]

Objekt:	Medaille auf Elias Veiel aus dem Jahr 1700
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 17546

Beschreibung

Elias Veiel wurde 1635 in Ulm geboren, besuchte die Universität Straßburg und studierte evangelische Theologie an den Universitäten Heidelberg, Leipzig, Wittenberg und Jena. Ab 1662 war er Prediger am Ulmer Münster und lehrte Theologie am dortigen Gymnasium, zu dessen Direktor er 1671 befördert wurde. 1678 übernahm Veiel die Stelle des Superintendenten in Ulm. Veiel veröffentlichte eine Reihe von exegetischen, historisch-theologischen und dogmatischen Schriften.
Die Vorderseite zeigt ein Brustbild von rechts mit kleinem Ober- und Unterbart sowie langen Haaren in geistlicher Kleidung, mit einem Buch in der Hand. Die Rückseite zeigt die Himmelfahrt Eliä und kniendem Elisa.
[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Gewicht: 1,97 g, Durchmesser: 17,6 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700
	wer	
	wo	Ulm
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elias Veiel (1635-1706)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 548 Nr. 240